

# Händeschütteln verboten

Bundesweit einmalige Aktion in der Bochumer Augusta-Klinik im Kampf gegen multiresistente Keime. NRW-Gesundheitsministerin Steffens fordert Hygiene ein

Von Wilfried Goebels,  
Joachim Karpa und Petra Koruhn

**Düsseldorf/Siegen/Meschede.** Jeder 20. Patient in Deutschland infiziert sich pro Jahr mit einem gefährlichen Krankenhauskeim. Experten schätzen, dass 30 Prozent der Infektionen in Kliniken durch bessere Hygiene vermeidbar wären. NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) appelliert an das Krankenhauspersonal, die Verbreitung von Keimen durch eine Desinfektion der Hände und medizinischen Geräte zu vermeiden.

Im Kampf um bessere Hygienemaßnahmen hat die Augusta-Klinik in Bochum einen ungewöhnlichen Weg eingeschlagen: Ab sofort ist Händeschütteln in dem Krankenhaus verboten. Klinik-

schäftsführer Ulrich Froese: „80 Prozent aller Infektionen werden über die Hand übertragen. Wir hoffen, diesen Anteil über unsere Maßnahme auf fünf Prozent herunterdrücken zu können.“

Die Idee gilt deutschlandweit als einmalig. Beim Hygiene-Experten des Essener Uniklinikums, Prof. Walter Popp, stößt sie auf Zustim-

mung: „Ich finde die Idee gut, auch wenn es noch keine Studien über den Erfolg dieser Maßnahme gibt.“

Thomas El Ansari, Leitender Oberarzt der Anästhesie- und Intensivmedizin und Hygienebeauftragter am Diakonie Klinikum Jung-Stilling in Siegen, sieht das Verbot kritisch: „Es ist übertrieben. Man sollte das Händeschüt-

teln umgehen, wenn man es umgehen kann.“ Nicht zuletzt gehöre das Händeschütteln zu einem vertrauensvollen Arzt-Patient-Kontakt. Wolfgang Halberscheidt, Pressereferent des St. Walburga-Krankenhauses in Meschede, meint: „Das Verbot ist eine plakative Maßnahme. Die Übertragungen suchen sich oft andere Wege. Ich denke nur an den Verbandswechsel oder die Tröpfcheninfektion.“

In den Kliniken der Katholischen Hospitalgesellschaft Südwestfalen wird das Händeschütteln „auf ein Minimum beschränkt“, sagt Thomas Klur, Leiter der Unternehmenskommunikation: „Ein Verbot hebt ja mitnichten die Notwendigkeit von Desinfektion auf.“

*Kommentar/Tagesthema 5.2*

## Jedes Jahr sterben bis zu 30 000 Patienten

■ In Deutschland sterben bis zu **30 000 Patienten** im Jahr an Krankenhaus-Infektionen, so die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene.

■ Ministerin Barbara Steffens

(Grüne) beklagt den **Anstieg** besonders gefährlicher multiresistenter Keime (MRSA).

■ Steffens ist der Meinung, die **gesetzlichen Auflagen** im Kampf gegen die Keime reichten aus.